

Gemeindenachrichten Waldenburgerthal

Arboldswil, Bennwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Titterten und Waldenburg vom 2. Dezember 2019

Wechsel bei der Mütter- und Väterberatung in Langenbruck, Waldenburg, Liedertswil, Oberdorf, Lampenberg und Hölstein

Auf Ende 2019 gibt Frau Verena Probst aus Reigoldswil ihre langjährige Tätigkeit als Mütter- und Väterberaterin in den Gemeinden Langenbruck, Waldenburg, Liedertswil, Oberdorf, Lampenberg und Hölstein auf und übergibt die Beratungsaufgabe in neue Hände. Damit beendet sie ein fast zwanzigjähriges Engagement in diesen sechs Gemeinden zugunsten von Neugeborenen, Kleinkindern und deren Eltern. Sie hat während zwei Jahrzehnten praktisch eine ganze Generation von Müttern und Vätern beraten und begleiten können. Sie könnte wohl einen ganzen Roman mit Geschichten und Begebenheiten füllen. Die Gemeinden danken Frau Verena Probst für eine über Jahre hindurch gute Zusammenarbeit und für ihren grossen Einsatz im Interesse zahlreicher Mütter und Väter.

Die sechs Gemeinden haben zusammen eine Nachfolgelösung gefunden. Ab Januar 2020 sorgt die Spitex Sissach und Umgebung für die Mütter- und Väterberatung in Langenbruck, Waldenburg, Liedertswil, Oberdorf, Lampenberg und Hölstein. Diese Organisation ist bereits in sechs anderen Gemeinden im Oberbaselbiet mit dieser Aufgabe betraut. Zudem prüfen derzeit weitere Gemeinden ebenfalls eine Beauftragung. Die neue Vertragspartnerin für die Gemeinden wendet die aktuellsten Richtlinien des Kantons für die Beratung an und kann dank Synergien ein kostengünstiges Angebot ermöglichen.

Für Eltern, die das Angebot der Mütter- und Väterberatung in Anspruch nehmen wollen, ändert sich in den sechs Gemeinden grundsätzlich nichts. Die Beratungszeiten bleiben vorerst gleich. Sie werden eventuell mit der Zeit anhand der effektiven Bedürfnisse angepasst. Die Beratungen werden in der jeweiligen Gemeinde am gleichen Ort stattfinden wie bis jetzt. Ändern wird sich einzig die Person, welche Ratschläge und Empfehlungen für Gesundheit und Pflege von Neugeborenen und Kleinkindern abgibt. Die sechs Gemeinden blicken zuversichtlich auf einen Neubeginn in der Mütter- und Väterberatung.

Gemeinde Hölstein